



Bildquelle: Katleho Seisa/E+/getty images

17.09.2020 17:28 CEST

apoBank holt bei Nachhaltigkeitsbewertung auf

Die Nachhaltigkeit von Finanzdienstleistern steht im Fokus von Kunden und Organisationen. Verbraucherschutzorganisationen, wie Fair Finance Guide (FFG), bewerten regelmäßig diese Aktivitäten. In der aktuellen Einstufung von FFG verbesserte sich die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) mit einem Ergebnis von 46 Prozent deutlich. Damit rückt die Bank vom unteren Drittel im vergangenen Jahr ins Mittelfeld vor. "Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg", sagt Holger Wessling, Mitglied des Vorstands der apoBank, "zeigt er doch, dass unsere Maßnahmen richtig sind und er spornt uns an, diesen Kurs fortzusetzen."

Geschäftsmodell per se nachhaltig

Das Geschäftsmodell der apoBank basiert auf den genossenschaftlichen Werten und fördert die Heilberufler und ihre Organisationen. Es ist nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet und ist langfristig angelegt. Gemeinsam mit ihren Kunden leistet die Bank einen Beitrag zur Gesundheitsversorgung der Bevölkerung in Deutschland.

Verantwortungsbewusstes Handeln ist in den Unternehmenswerten der Bank fest verankert. Diese Werte lebt sie durch ihren Einsatz für ein [gesellschaftliches Miteinander](#): durch bankweites soziales Engagement, durch die Förderung von Zukunftsprojekten für die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung sowie durch die stetige Stärkung der [Nachhaltigkeit](#) im Geschäftsmodell. Die apoBank und ihre Kunden sind dem Thema Nachhaltigkeit sehr verbunden: "Gesundheit und Wohlergehen heißt das dritte von 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Mit unserem genossenschaftlichen Förderauftrag und Handeln unterstützen wir dieses Nationenziel", erklärt Holger Wessling.

Ist Nachhaltigkeit messbar?

Die Non-Profit-Organisation Fair Finance Guide Deutschland (FFG) bewertet unbeauftragt die Nachhaltigkeitsaktivitäten von ausgewählten Banken und Sparkassen. "Wir verstehen uns als Impulsgeber", so Richard Buch von FFG-Deutschland, "daher freuen wir uns, wenn wir mit unserem Rating mehr Nachhaltigkeit in der Finanzbranche bewirken – und gleichzeitig bei den analysierten Unternehmen Diskussionen mit ihren Stakeholdern in Gang bringen."

Im September 2019 hat auch die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS-ESG die apoBank bewertet. Im Segment Spezialisierte Finanzdienstleister hat die apoBank den Prime-Status erreicht. Damit gehört die apoBank weltweit zu den besten 20 Prozent des Branchensegments Spezialisierte Finanzdienstleister.

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der

Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Ines Semisch

Pressekontakt

Pressesprecherin

ines.semisch@apobank.de

+ 49 211 - 5998 5308



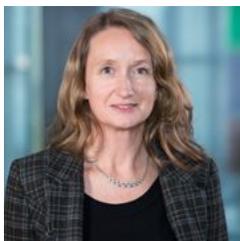
Christoph Koos

Pressekontakt

Pressereferent

christoph.koos@apobank.de

+49 211 5998 154



Anita Widera

Pressekontakt

Pressereferentin

anita.widera@apobank.de

0211 5998 153